

1. QUARTALSBERICHT 2013

Bericht über das 1. Quartal 2013

der EU-Förderagentur GmbH

1. Vorwort

Die EU-Förderagentur GmbH (kurz EUFA) bietet Interessentinnen und Interessenten in Abstimmung mit den treuhändig verwaltenden Technischen Sekretariaten und Projekten von Dienststellen der Stadt Wien Einblick in die laufende Arbeit. In den quartalsweise erscheinenden Berichten erhalten Sie einen Überblick über Aktivitäten der vorangegangenen Monate sowie Ausblicke auf die nahe Zukunft.

Die Tätigkeiten der Verwaltung liegen ausschließlich im Support und im reibungslosen Ablauf der treuhändig zu verwaltenden „Abteilungen“. Wir garantieren die korrekte Mittelverwendung, vereinheitlichen Strukturen in der Abrechnung und bieten Dienststellen des Magistrates die Möglichkeit EU-Förderprojekte den Vorgaben der Europäischen Union, des fördergebenden Programms sowie den nationalen Vorschriften gerecht zu werden. Die Stadt Wien kann dadurch vermehrt Projekte abwickeln, die eine sichere und reibungslose Umsetzung ermöglichen.

Sollten Sie Fragen an bzw. über die EUFA oder zu unseren Services haben, so können Sie sich gerne per Mail (office@eufa-wien.at) oder per Telefon (+43-1-89 08 088 2105) an uns wenden.

Viel Spaß beim Lesen!

2. Aus den Abteilungen

GTS SK-AT 2007-2013

www.sk-at.eu

Allgemeines zum Technischen Sekretariat:

Das Gemeinsame Technische Sekretariat des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei-Österreich 2007-2013 unterstützt und begleitet zahlreiche Aktivitäten, die die Zusammenarbeit zwischen der Slowakei und Österreich intensivieren und verbessern. Die fünf slowakischen und österreichischen Mitarbeiter/innen des Gemeinsamen Technischen Sekretariats (*GTS*) sind die rechte Hand der Verwaltungsbehörde bei der Programmumsetzung, sorgen für eine umfassende Publizität des Programms, informieren Antragsteller/innen und Projektträger/innen, bewerten Projektanträge und kontrollieren laufend den planmäßigen und programmkonformen Fortschritt der Projektaktivitäten.

Bericht über das 1. Quartal inklusive Ausblicke:

Am 26.02.2013 fand die **16. Sitzung des Begleitausschusses** in Bratislava statt. Das Ziel, mit den bis Ende 2013 vorgelegten Zahlungsanträgen die Summe von insgesamt 33,7 Mio. € EFRE zu erreichen, bleibt weiterhin eine Herausforderung für das Programm. Im 1. Quartal 2013 wurde die Analyse des Fortschritts bei den Projektabrechnungen aktualisiert und dem Begleitausschuss präsentiert. Die beteiligten Stellen haben teilweise ihre Ressour-

cen aufgestockt und zugesagt, 2013 besonders rasch und effizient zu arbeiten.

Stichtag für die 12. Einreichrunde ist der 10. April 2013. Bis dahin vorgelegte Anträge werden im Juni 2013 dem Begleitausschuss zur Entscheidung vorgelegt.

Um die Konturen des neuen *ETZ*-Programms für die Förderperiode 2014-2020 zu präsentieren sowie mit geladenen Gästen über die künftigen Themen des Programmes zu diskutieren, werden zwei thematische Veranstaltungen organisiert. Eine davon wird am 30. April 2013 in Hainburg an der Donau und die zweite am 14. Mai 2013 in Senec (SK) stattfinden. Das Ziel der Veranstaltungen ist es, für das künftige Programm neue Ideen und Gesichtspunkte zu sammeln. Außerdem soll Interessierten aus den beteiligten Regionen die Gelegenheit geboten werden, sich dies- und jenseits der Grenze zu treffen und gemeinsame Perspektiven und Ideen zu entwickeln. Die Programmierungsgruppe für die Förderperiode 2014-2020 hat das Auswahlverfahren für die Beauftragung von ExAnte Analyse und strategischer Umweltprüfung abgeschlossen. Diese beiden Dokumente sind verpflichtend zum Operationellen Programm zu erstellen.

Im Rahmen der Informationskampagne (<http://www.reinventing.eu>) wurden Projektplakate im Innenraum von 4 Flughafenbussen (Wien – Schwechat – Bratislava – Bratislava Flughafen) sowie in 4 Bussen der Slovak-lines in den Regionen Bratislava und Trnava (jeweils 2 Motive pro Bus) für die Dauer von einem ganzen Jahr angebracht. Außerdem wurde Anfang Jänner die Webseite der Kampagne online gestellt. Derzeit sind Taschenfahrpläne für 3 slowakische Bahnverbindungen mit Projektmotiven in Entwicklung und werden voraussichtlich im Mai 2013 zur Verteilung kommen.

GTS CENTRAL EUROPE

www.central2013.eu

Allgemeines zum Gemeinsamen Technischen Sekretariat (GTS):

Das von der MA27/EUFA verwaltete EU-Regionalförderprogramm CENTRAL EUROPE finanziert transnationale Kooperationsprojekte in den acht mittlereuropäischen EU-Mitgliedstaaten Polen, Deutschland, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Österreich, Italien und Slowenien, sowie der Ukraine. Programmschwerpunkte sind die Bereiche Innovation, regionale Erreichbarkeit, Umwelt und Wettbewerbsfähigkeit.

Das GTS (Gemeinsames Technisches Sekretariat) unterstützt die Programmverwaltung in der Abwicklung sämtlicher programmspezifischer Agenden.

Bericht über das 1. Quartal inklusive Ausblicke:

Seit Jahresbeginn sind Ergebnisse der aktuellen Förderperiode auf der CENTRAL EUROPE Webseite in neu geschaffenen thematischen Sektionen zu finden. Infographiken, Kooperationskarten, thematische Outputs sowie Nachrichten und Veranstaltungen informieren kurz und prägnant über Aktivitäten und Ergebnisse der Projekte. Ab Mai werden thematische Projektgeschichten auch in gedruckter Form erhältlich sein.

Im ersten Quartal 2013 wurden zudem die Planungen für das neue CENTRAL EUROPE Programm 2014–2020 vorangetrieben. Das GTS koordinierte dabei alle Programmaktivitäten zur Vorbereitung strategischer Entscheidungen der Steuerungsgruppe, die aus politischen Vertreter/innen aller CENTRAL EUROPE Mitgliedstaaten besteht. Mit Blick auf die Einbindung von Interessensgruppen und Partner/innen in die Programmierung wurden zudem für April/Mai 2013 Veranstaltungen auf nationaler und transnationaler Ebene geplant und eine Online-Umfrage zu zukünftigen Programmaktivitäten vorbereitet.

Highlight im nächsten Quartal wird die CENTRAL EUROPE Jahreskonferenz „Defining CENTRAL EUROPE“, die am 15./16. Mai 2013 in Padua/Italien stattfinden wird. Die Konferenz widmet sich zum einen der thematischen Kapitalisierung aktueller Projektergebnisse und präsentiert die Gewinner des „Film Reel CENTRAL EUROPE“ Filmwettbewerbs. Zum anderen bietet sie als Teil des oben genannten Konsultationsprozesses die Möglichkeit, in thematischen Workshops das neue CENTRAL EUROPE 2014-2020 Programm direkt mitzugestalten.

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten sind erhältlich auf

www.central2013.eu

www.facebook.com/centraleuropeprogramme

INTERACT POINT VIENNA

www.interact-eu.net

Allgemeines zum Projekt:

Kernaufgabe von INTERACT Point Vienna (IP Vienna) ist die Unterstützung von Programmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ), unter anderem durch die Identifikation und die Verbreitung von sogenannten Best Practice Beispielen. Zudem fungiert IP Vienna auch als Plattform für die Entwicklung von neuen, innovativen Ansätzen für das Management von Kooperationsprogrammen. Der geographische Schwerpunkt liegt dabei im zentraleuropäischen und südosteuropäischen Raum und schließt damit auch EU-Beitrittsländer ein. Darüber hinaus unterstützt INTERACT Point Vienna seit 2010 die EU-Kommission bei der Entwicklung und Umsetzung der Donaunraumstrategie.

Bericht über das 1. Quartal inklusive Ausblicke:

Ein Schwerpunkt im ersten Quartal des Jahres 2013 war für INTERACT Point Vienna die Unterstützung verschiedener Veranstaltungen über die Donaunraumstrategie:

- National Contact Point Meeting in Wien
- Finance Dialogue in Belgrad
- PAC NCP Meeting in Brüssel
- PAC 10 Meeting in Wien

Am 14. März organisierte die Europäische Kommission (DG Regio) gemeinsam mit INTERACT Point Vienna einen Kick-off Event zur Vorbereitung der nächsten Programmperiode in Wien: „Informal dialogue: Preparation of cross-border and transnational Programmes 2014-20“.

Im Rahmen des e-TrustEx Events in Brüssel präsentierte INTERACT Point Vienna verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Europäische Kooperationsprogramme in Bezug auf die neuen EU-Vorschriften für Monitoring (e-cohesion).

Insgesamt wurden in diesen drei Monaten zwei Veranstaltungen von INTERACT Point Vienna organisiert und INTERACT Point Vienna nahm an zahlreichen Treffen mit der EU-Kommission, den ETZ Programmen und anderen INTERACT Büros teil.

Die EU-Regionalkoordination der Stadt Wien

<https://www.wien.gv.at/wirtschaft/eu-strategie/eu-foerderung/index.html>

Allgemeines zur EU-Regionalkoordination:

Die EU-RegionalkoordinatorInnen (*RK*) sind in der Stadt Wien bei der Magistratsabteilung 27 - Europäische Angelegenheiten angesiedelt und unterstützen Wiener Projektträger/innen bei der Ausarbeitung von grenzüberschreitenden Vorhaben mit Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Dazu gehört die enge Abstimmung mit den anderen Regionalkoordinator/innen im Programmgebiet genauso wie die persönliche Beratung, um langfristige Kooperationen über die Grenze hinweg aufzubauen.

Nach erfolgter Einreichung der Projekte unterstützen die *RK* die Programmbehörden bei der formellen und qualitativen Prüfung der Anträge. Wird ein Projektantrag genehmigt, begleiten die *RK* die Projektträger/innen während der gesamten Laufzeit des Projektes.

Die *RK* verstehen sich aber auch als Schnittstelle zu nationalen Kofinanzierungsstellen (z.B. den Ministerien) sowie zur Programmverwaltung (Verwaltungsbehörden, Gemeinsame Technische Sekretariate).

Bericht über das 1.Quartal inklusive Ausblick:

Im 1. Quartal wurden schon bestehende PR-Maßnahmen fortgesetzt und mit der Planung von neuen Aktivitäten begonnen:

Kalender und Film

Der Kalender und der Film über grenzüberschreitende EU-Projekte können unentgeltlich auf der Website der MA 27 und über das Broschürenbestellservice der Stadt Wien erworben werden. Die Kurzfilme sind nach wie vor über www.youtube.com abrufbar. Die DVD und der Kalender werden außerdem regelmäßig bei diversen Veranstaltungen zur freien Entnahme aufgelegt.

Abrechnungsmustermappe

Um die Wiener Projektträger/innen bei der Zusammenstellung der Abrechnungsunterlagen zu unterstützen, wurde als zusätzliche Serviceleistung seitens der MA 27 eine Mustermappe angefertigt. Die neuen Projektträger/innen bekamen die Mustermappe bei den Leadpartner/innenseminaren im 1. Quartal 2013 ausgehändigt.

Projektbetreuung

In allen drei bilateralen Programmen laufen bis dato insgesamt 107 Projekte mit Wiener Beteiligung. Die Höhe der bisher genehmigten Projekte Wiens beträgt insgesamt 49 Mio. € Gesamtbudget, das sind in allen drei

Programmen 38,5 Mio. EUR genehmigte *EFRE*-Mittel (rund 92 % der verfügbaren *EFRE*-Mittel Wiens). Die nächsten Begleitausschüsse in den drei Programmen finden im Laufe des Juni 2013 statt.

Programmierungsphase 2014-2020

Derzeit werden in den Programmierungsgruppen die thematischen Schwerpunkte für die nächste Programmperiode 2014-2020 diskutiert. Am 16. Jänner 2013 fand in der MA 27 ein Workshop zum Thema Umwelt, Energie und Planung mit dem Ziel statt, Feedback bezüglich grenzüberschreitender Kooperationen von Wiener Projektträger/innen aus diesen Fachbereichen einzuholen und das Interesse für zukünftige Zusammenarbeit einzuschätzen.

Give-aways

Es ist angedacht, ein Give-away produzieren zu lassen, das mit den Logos der MA 27 und der EU versehen werden soll. Dieses Give-away soll bei diversen Veranstaltungen als Werbegeschenk verteilt werden, um die Rolle der MA 27 bei der Verwaltung von EU-Fördergeldern in der Öffentlichkeit noch sichtbarer zu machen.

Planung und Organisation einer Veranstaltung im Frühjahr 2014

Für das Frühjahr 2014 ist eine große Veranstaltung geplant, die einerseits einen Rückblick auf die alte Förderperiode 2007-2013 und andererseits einen Ausblick auf die neue Förderperiode 2014-2020 gewährleisten soll.

RECOM HU-AT / RECOM SK-AT

www.recom-huat.eu

www.recom-skat.eu

Allgemeines zu den Projekten:

RECOM möchte den vielfältigen Ideen, Initiativen und Projekten zwischen den Regionen und mit den Regionen zu einer erfolgreichen Umsetzung verhelfen. Darüber hinaus versteht sich RECOM als Plattform für grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch und regionales Kooperationsmanagement. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in der Vernetzung relevanter Akteur/innen und aktiver Projektberatung und -initiierung, des Weiteren in der Unterstützung laufender Projekte.

Die Ziele des im Rahmen des Europäischen Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Österreich-Slowakei (AT-SK) und Österreich-Ungarn (AT-HU) geförderten Projektes liegen in der weiteren Steigerung grenzüberschreitender Aktivitäten, einer Optimierung bilateraler Kooperationen in der Grenzregion und in einem weiteren Beitrag zur Qualitätssicherung einer koordinierten und nachhaltigen grenzüberschreitenden Regionalpolitik. Erreicht werden soll dies u.a. durch die Unterstützung von Netzwerken, Beratung und Unterstützung bei der Projekterstellung und –umsetzung sowie durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Das Projekt ist Bestandteil aller drei *ETZ-Programme*; Wien ist Projektpartner in RECOM SK-AT sowie in RECOM HU-AT.

Bericht über das 1. Quartal inklusive Ausblicke:

In beiden RECOM-Projekten ist derzeit die Erstellung einer Netzwerk- und Potentialanalyse in Arbeit. Zielsetzung der Analyse ist, die vorhandenen Potentiale der Regionen Niederösterreich, Burgenland, Wien, der Steiermark sowie der westungarischen und westslowakischen Partnerregionen hinsichtlich einer Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu untersuchen, weitere Potentiale auszuloten und das Erreichte durch die Einbindung in Netzwerke und Organisationsstrukturen nachhaltig zu sichern.

Im Projekt RECOM HU-AT 2014 sind die Analysen der regionalen Schwerpunkte bereits abgeschlossen. Bei einer groß angelegten Fachkonferenz am 3. April werden die Ergebnisse dem interessierten Fachpublikum (etwa 200 Teilnehmer/innen) vorgestellt und anschließend in fünf thematischen Workshops vertiefend bearbeitet.

Im Projekt RECOM SK-AT sind für Ende April und Mitte Mai zwei Workshops geplant, bei denen die vorläufigen Ergebnisse der Netzwerk- und Potentialanalyse in Arbeitsgruppen diskutiert werden. Die thematischen Workshops werden noch die Möglichkeit geben, Feedback der Teilnehmer/innen einzubringen und in die Endversion der Analysen einzuarbeiten.

Beratung und Unterstützung aktueller Projekte, Vernetzung und Servicierung der Projektträger/innen durch RECOM als Informationsdrehscheibe findet laufend statt. Neben allgemeinen Informationen zu Programm und Fördermöglichkeiten unterstützte RECOM bei der Projektpartnersuche und konkreten Entwicklung von Projekten. Darüber hinaus wurden und werden themenspezifische Schulungen für Projektträger/innen durchgeführt. Z.B. ein Seminar zum Interkulturellen Management (16./17.April in Sopron) oder Sprachkurse.

PAC 10 – EU Strategie für den Donaauraum

www.danube-region.eu/pages/priorities/

Allgemeines zum Projekt:

Das übergeordnete Ziel der Donaauraumstrategie ist, allen Bürger/innen des Donaoraums bis 2020 bessere Chancen auf höhere Bildung, Beschäftigung und Wohlstand in ihrer Heimatregion zu ermöglichen. Die Strategie soll den Donaauraum zu einer echten Region des 21. Jahrhunderts machen: sicher und zuversichtlich - eine der attraktivsten Regionen Europas.

Dieses primäre Ziel der *EUSDR* (EU-Strategie für den Donaauraum) soll durch eine effizientere Nutzung bereits vorhandener Strukturen und Ressourcen erreicht werden. Auch ein koordiniertes Vorgehen in der Abstimmung von Politiken unterschiedlicher Ebenen, verschiedener sektoraler Strategien und Finanzierungsinstrumente soll dieser Zielsetzung dienen.

Bericht über das 1. Quartal inklusive Ausblicke:

Im ersten Quartal 2013 konzentrierte sich das PAC 10 Team auf folgende Schwerpunkte:

Governance: Die von PAC10 aufgestellten Arbeitsgruppen „Regionale Kooperation“ und „Zivilgesellschaft“ trafen sich zum 2. Mal im März 2013 im Wiener Rathaus. Während der 2-tägigen Sitzung wurden mehrere Schwerpunkte für die nächsten 2 Jahre erarbeitet. Ebenfalls einigten sich die Mitglieder auf ein „Positionspapier“ zur Integration der EUSDR Thematik und Zivilgesellschaft in die Programmierung der 2014-2020 Strukturfonds Pro-

gramme. PAC 10 verteilte ein Opinion Paper „EUSDR 2015: a promising perspective“, wo der Arbeitsansatz für die nächsten 2 Jahre vorgestellt ist.

Netzwerke: PAC 10 nahm an verschiedenen Arbeitstreffen teil, u.a. zur Abstimmung der Weiterentwicklung von PAC 10 Aktionen u.a. in den Bereichen regionale Kooperation und Zusammenarbeit der Donaumetropolen. Ebenfalls nahm PAC 10 an von der Europäischen Kommission organisierten Veranstaltungen über die allgemeine Governance der EUSDR teil.

Projekte:

- Der zweite Danube Financing Dialogue wurde von PAC 10 vom 24.-25. Jänner in Belgrad organisiert. Ca. 180 Stakeholder (vor allem Projektträger/innen und Finanzorganisationen) nahmen teil und konnten sich über mögliche Partnerschaften austauschen. Ein dritter Dialog ist für Oktober in Bukarest vorgesehen.
- Die Technical Assistance Facility for Danube Region Projects (TAF-DRP) wurde in Brüssel der Europäischen Kommission und den anderen Koordinator/innen der *EUSDR* vorgestellt. Die Ausschreibung für Technische Hilfe wurde vorbereitet, und ein beratendes Gremium wurde aufgestellt, das PAC 10 bei der Auswahl der zu unterstützenden Projektideen beraten soll. Der Start der Facility ist für das 2. -3. Quartal vorgesehen.
- Plattform der *EUSDR* Zivilgesellschaft: Der Aufbau einer (u.a. digitalen) Plattform der Zivilgesellschaft im Donaauraum wurde abgestimmt.
- Kommunikation: Entwicklung von neuen Vorlagen und Unterlagen zur Bekanntmachung der PA 10

Abkürzungsverzeichnis:

EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung	
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit	
EUSDR	EU-Strategie für den Donauraum	
FPAK	Fördermittelabrechnungs- und Kontroll-datenbank	
GTS	Gemeinsames Technisches Sekretariat	
NCP	National Contact Point	
PAC	Priority Area Coordinator	
RK	Regionalkoordination	
PA	Schwerpunktbereich	Priority Area
PA 10	Schwerpunktbereich 10	Priority Area 10